



NIEDERSCHRIFT

über die Sitzung der Gemeindevertretung
am Dienstag, den 18. Dezember 2007 im
Dorfgemeinschaftshaus Kirchbrombach

Beginn der Sitzung : 20.00 Uhr
Ende der Sitzung : 20.30 Uhr

Es sind anwesend:

von der SPD-Fraktion :

Willy Hawelky (Vors. d. Gemeindevertretung)
Klaus Dieter Dascher
Ulrich Lohnes
Hary Wölfelschneider

von der CDU-Fraktion :

Peter Beck
Ulrike Fill
Werner Krämer
Stefan Kurz
Sandra Löw
Maria Tenhaef

vom Gemeindevorstand :

Willi Kredel (Bürgermeister)
Ernst Eidenmüller
Rolf Karg
Gösta Müller

von der Grüne-Fraktion :

Leonhard Emig

von der FDP:

Helmut Müller

Schritfführung:

Willi Schnellbacher

von der Verwaltung:

Roland Knahl
Gerhard Bender
Richard Trautmann

Entschuldigt waren die Gemeindevertreter

Georg Trinkaus, Philipp Weiß, Elke Wildt,
Thomas Contag Petra Drexelius
Klaus Seigies Dieter Villhard

Entschuldigt vom Gemeindevorstand

Horst Kaffenberger (Erster Beig.)
Alfred Heist

TAGESORDNUNG :

1. Beschlussfassung über Nachtragshaushaltsplan und Nachtragshaushaltssatzung 2007
2. Einbringung des Haushaltsplanes 2008
3. Mitteilungen des Gemeindevorstandes
4. Verschiedenes

Zu Beginn der Sitzung stellt der Gemeindevertretervorsteher Willy Hawelky fest, dass ordnungsgemäß eingeladen wurde und die Beschlussfähigkeit gegeben ist.

Zu TOP 1. Beschlussfassung über Nachtragshaushaltsplan und Nachtragshaushaltssatzung 2007

Gemeindevertreter Dascher berichtet aus der letzten Haupt- und Finanzausschusssitzung. Dort war der Nachtragshaushaltsplan beraten, und der Gemeindevertretung bei einer Enthaltung empfohlen worden dem Zahlenwerk zuzustimmen.

Die Gemeindevertretung beschließt bei einer Enthaltung die Nachtragshaushaltssatzung und den Nachtragshaushaltsplan für das Jahr 2007. Er schließt in Einnahmen und Ausgaben im Verwaltungshaushalt mit 4.673.870,- € und im Vermögenshaushalt mit 468.220,- € jeweils ausgeglichen ab.

Zu TOP 2. Einbringung des Haushaltsplanes 2008

Mit folgender Rede bringt Bgm. Kredel den Haushaltsplan für das Jahr 2008 ein:

Liebe Kolleginnen und Kollegen,

der vorliegende Entwurf des Haushaltsplanes für das Haushaltsjahr 2008 wurde vom Gemeindevorstand in der Sitzung am 13. Dezember 2007 festgestellt. Er schließt im Verwaltungshaushalt mit 4.793.800 Euro und im Vermögenshaushalt mit 567.400 Euro ab. Es ist der letzte Haushalt, der in kameralistischer Form aufgestellt wird. Ab dem Jahr 2009 gilt die Doppik. Der Haushaltsplan hat dann ein ganz anderes Aussehen.

Im **Verwaltungshaushalt** sind die Ansätze bei den Ausgaben größtenteils eine Fortschreibung des Vorjahres, weil sie jährlich wiederkehren. Im Übrigen sind eine Vielzahl der Einnahmen und Ausgaben des Verwaltungshaushaltes von uns nicht beeinflussbar.

Neben den gesetzlichen Verpflichtungen beinhaltet der Plan auch wieder freiwillige Leistungen. So sind für die Jugendförderung erneut 4.000 Euro veranschlagt. Die beiden Gesangvereine und die Blaskapelle erhalten für ihre Kulturarbeit je 410,00 Euro jährlich. Mit 4.000 Euro beteiligt sich die Gemeinde Brombachtal an den Personalkosten für spezielle pädagogische Betreuung an der Carl-Weyprecht-Schule Bad König. Für einen Seniorennachmittag oder –ausflug werden 2.500 Euro bereitgestellt.

Bei einer TÜV-Überprüfung aller Spielplätze wurden Mängel an mehreren Spielgeräten festgestellt. Die Mängelbeseitigungen bzw. Ersatzbeschaffungen erfordern Mittel von 15.000 Euro.

Einen gegenüber dem Vorjahr um voraussichtlich 30.000 Euro höheren Zuschussbedarf erfordert der Betrieb unserer beiden Kindergärten. Er liegt bei rd. 280.000 Euro.

Für die Unterhaltung der Gemeindestraßen sind 40.000 Euro veranschlagt, deutlich mehr als in den Vorjahren.

Der Feuer- und Katastrophenschutz erfordert Aufwendungen von mehr als 90.000 Euro. Darin enthalten sind rd. 17.000 Euro für die Ersatzbeschaffung eines Rettungssatzes. Die seitherigen Ausrüstungsgegenstände, nämlich (Hydraulik-Aggregate, Rettungszylinder, Schneidegeräte und Spreizer) entsprechen nicht mehr den technischen Anforderungen.

Die Personalkosten betragen 717.500 Euro. Das sind 15 % des Verwaltungshaushaltes.

Im Vergleich zu anderen Kommunen ein geringer Anteil.

In den Personalkosten enthalten sind auch die Aufwendungen für ehrenamtliche Tätigkeiten, also auch die Sitzungsgelder der Gemeindevertreter und die Aufwandsentschädigungen der Feuerwehren sowie Aufwendungen für Aushilfskräfte.

Die wesentlichsten Einnahmen finden wir im Abschnitt 90 „Steuern, allgemeine Zuweisungen und Umlagen“.

Im Rahmen des Finanzausgleiches erhalten wir aus Gemeinschaftssteuern und Schlüsselzuweisungen zusammen 2,5 Mio. Euro. Das sind zwar um 122.000 Euro höhere Zuweisungen als im zurück liegenden Jahr. Das klingt zunächst gut. Nachteilig wirkt sich allerdings aus, dass sich die Bemessungsgrundlage für die Kreis- und Schulumlage ebenfalls merklich erhöht und wir mit 1,5 Mio. Euro im kommenden Jahr deutlich mehr für Kreis- und Schulumlage zahlen müssen als bisher. Uns verbleiben somit eine Million Euro.

Die Gewerbesteuererinnahmen werden voraussichtlich mit 205.000 Euro zu Buche schlagen. Diese Summe ist jedoch mit einer gewissen Vorsicht zu genießen, da diese Einnahmequelle starken Schwankungen unterliegt, sowohl im positiven als auch im negativen Sinn.

Nach Aufrechnung der Einnahmen und Ausgaben des Verwaltungshaushaltes können dem Vermögenshaushalt 260.000 Euro zugeführt werden. Das sind 145.000 Euro mehr als gesetzlich vorgeschrieben. Sie stehen uns für Investitionen zur Verfügung.

Liebe Kolleginnen und Kollegen,

im **Vermögenshaushalt** beschränken sich die Investitionen auf wenige Maßnahmen.

Für die Anschaffung von Hard- u. Software im Zusammenhang mit der Umstellung des Rechnungswesens auf Doppik werden voraussichtlich nochmals 15.000 Euro benötigt. Die Aufstellung des Landschafts- u. Flächennutzungsplanes soll bis Ende 2008 abgeschlossen sein. Für die Schlusszahlung werden 20.000 Euro veranschlagt.

In Böllstein wird 2008 mit dem Dorferneuerungsprogramm begonnen. Für Planungskosten wurden 10.000 Euro veranschlagt.

Den Bewilligungsbescheid für die Förderung der Dorferneuerung in Böllstein hat der Regierungspräsident gestern im Rathaus übergeben. Das weitere Vorgehen wird jetzt mit dem zuständigen Amt für den ländlichen Raum, Abteilung Dorf- und Regionalentwicklung abgestimmt.

Für Kanalsanierungsarbeiten werden wiederum 70.000 Euro bereitgestellt.

Für die Teilerneuerung der Wasserversorgungsleitung vom Hochbehälter Kirchbrombach bis zum Eichelsweg sind 160.000 Euro vorgesehen. Die Notwendigkeit der Maßnahme wurde bereits in mehreren Sitzungen der Gremien thematisiert.

Die genannten Maßnahmen werden finanziert aus den erwähnten 145.000 Euro des Verwaltungshaushaltes, der Investitionspauschale des Landes in Höhe von voraussichtlich 52.000 Euro und einer Entnahme aus der Rücklage von 104.000 Euro.

Liebe Kolleginnen und Kollegen,
soweit meine Ausführungen. Der Gemeindehaushalt für das Jahr 2008 ist hiermit eingebracht.

Wir werden ihn in den kommenden Wochen in den zuständigen Gremien beraten und beschließen, um auf seiner Grundlage die beabsichtigten Maßnahmen angehen zu können. Für die Beratungen wünsche ich mir eine faire und sachliche Diskussion und hoffe, dass das Zahlenwerk eine breite parlamentarische Mehrheit erhält.

Zu TOP 3. Mitteilungen des Gemeindevorstandes

1. Pflasterarbeiten auf dem Friedhof Kirchbrombach

Auf die beschränkte Ausschreibung für die Pflasterung des Haupteinganges bis zur Friedhofshalle und des Vorplatzes der Friedhofshalle gingen vier Angebote ein.

Das günstigste Angebot hat die Firma Schwinn-Gross, Bad König mit 26.035,59 Euro abgegeben. Sie erhält den Auftrag.

Über Gestaltung und Farbe des Pflasters entscheidet der Bau- und Umweltausschuss.

In diesem Zusammenhang wird nach ein gehender Beratung mit 10 Ja-Stimmen , bei einer Enthaltung und einer Gegenstimme beschlossen, dass der Haupteingang mit rechteckigem braunen Pflaster gefertigt werden soll.

Eine Anfrage von GV Tenhaef bzgl. der Kosten wird von Bgm. Kredel beantwortet. Demnach wird der im Nachtrag bereitgestellte Betrag in Höhe von 30.000,- € nicht überschritten, und auch die Honorarkosten für den Architekten sind bereits berücksichtigt.

Eine Anfrage von GV Beck bzgl. der Vorgehensweise bei der Herausrechnung von Eigenleistungen bei allen abgegebenen Angeboten wurde von Bgm. Kredel erläutert.

2. E-Check für verschiedene Objekte

In den Gemeindehäusern Langenbrombach, Böllstein und Birkert, in den beiden Kindergärten, im Feuerwehrhaus Langenbrombach und im Bauhof müssen E-Checks durchgeführt werden. Den Auftrag erhält die Firma Straub Installationen zum Angebotspreis von rd. 4.000,- Euro.

3. Förderung des Straßenbaues

Mit Schreiben vom 20.11.07 teilt das Amt für Straßen- und Verkehrswesen Bensheim mit, dass für den Ausbau von Teilabschnitten der Johann-Adam-Groh-Straße, der Wilhelm Adrian-Straße und Müllerweg im Jahr 2008 keine Fördermittel des Landes Hessen zur Verfügung stehen.

4. Altglasentsorgung

Ab dem 01.01.2008 ist die Firma ALBA Nordbaden GmbH aus Karlsruhe neuer Entsorger für Altglas im Odenwaldkreis.

Zu TOP 8. Verschiedenes

GV Beck möchte eine Zusammenstellung darüber haben, wieviel mal bei Auftragsvergaben nicht der billigste Anbieter den Auftrag erhalten hat.

.....
H A W E L K Y
Vorsitzender der Gemeindevertretung

.....
Schnellbacher
Schriftführer